

Merkblatt
für das Schreiben einer Masterarbeit im Studiengang
„Medien und Kommunikation“



1. Grundsätzliches

In der Prüfungsordnung ist festgelegt, dass die Masterarbeit zeigen soll, „dass der Kandidat in der Lage ist, ein wissenschaftliches Thema, das aus dem Pflichtbereich nach § 11 Abs. 1 gewählt werden soll, zu bearbeiten.“ Sie können Ihre Masterarbeit also in den Fächern Kommunikationswissenschaft, Medieninformatik oder Medienpädagogik schreiben. Das Thema muss wissenschaftlich bearbeitet werden, was eine theoretische und/oder empirische Auseinandersetzung mit dem Thema bedeutet. Eine wissenschaftliche Erweiterung einer vorangegangenen Bachelorarbeit ist möglich, wenn hieraus eine eigenständige und für sich nachvollziehbare Arbeit entsteht.

2. Thema

In der Wahl des Themas Ihrer Masterarbeit sind Sie grundsätzlich frei. Es ist wünschenswert, dass Sie selbst das Thema Ihrer Masterarbeit dem jeweiligen Fachvertreter vorschlagen. Wählen Sie ein Thema, zu dem Sie theoretische Vorkenntnisse und/oder praktische Erfahrungen haben und das Ihr Interesse fesselt. Sprechen Sie Ihr Thema in jedem Fall vor der Anmeldung mit dem Fachvertreter ab. Nach Zustimmung des Fachvertreters müssen Sie das Thema verbindlich beim Prüfungsamt anmelden.

3. Anmeldung und Bearbeitungsdauer

Das Anmeldedatum beim Prüfungsamt (PA) gilt als „Ausgabedatum des Themas“. In der Prüfungsordnung ist festgelegt, dass die „Bearbeitungszeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit ... sechs Monate“ beträgt. Sie müssen aber nicht den kompletten Zeitraum ausschöpfen. „Das Thema kann nur einmal und nur aus triftigen Gründen mit Einwilligung des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses binnen einer Frist von sechs Wochen nach Ausgabe des Themas zurückgegeben werden. Bei Wiederholung der Masterarbeit ist eine Rückgabe des Themas nicht zulässig.“ Bitte beachten Sie die formalen Regeln bei der Anmeldung:

- Studierende, die sich im Wintersemester in ihrem dritten Fachsemester befinden, müssen ihre Master-Arbeit spätestens bis zum 15. September des vorangehenden Semesters bei Frau Haase (PA) angemeldet haben.

**Merkblatt
für das Schreiben einer Masterarbeit im Studiengang
„Medien und Kommunikation“**



- Studierende, die sich im Sommersemester in ihrem dritten Fachsemester befinden, müssen ihre Master-Arbeit spätestens bis zum 15. März des vorausgehenden Semesters bei Frau Haase (PA) angemeldet haben.

4. Das Deckblatt

Auf das Deckblatt der Masterarbeit kommen in der genannten Reihenfolge (mittig geschrieben) folgende Angaben (bitte zwischen den Angaben ausreichend Abstand einfügen – Sie können das ganze Blatt füllen):

<p style="text-align: center;">Titel der Masterarbeit</p> <p style="text-align: center;">Masterarbeit zur Erlangung des Grades Master of Arts (M.A.) an der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg</p> <p style="text-align: center;">Betreuer: Prof. Dr.</p> <p style="text-align: center;">Vorname, Nachname Adresse E-Mail Matrikelnummer Augsburg, Datum</p>
--

5. Ein paar formale Dinge

Der formale Aufbau einer Masterarbeit sieht wie folgt aus:

- (1) Deckblatt (nach dem Deckblatt können Sie bei Bedarf ein Vorwort einfügen)
- (2) Inhaltsverzeichnis (mit maximal drei Gliederungsebenen)

**Merkblatt
für das Schreiben einer Masterarbeit im Studiengang
„Medien und Kommunikation“**



- (3) Abbildungs- und Tabellenverzeichnis (falls Sie Abb./Tab. in Ihrer Arbeit haben)
- (4) Die Arbeit selbst mit: Einleitung – Frage-/Problemstellung – Theoretischer Teil – Empirischer Teil – Diskussion (von dieser Einteilung kann man auch abweichen, wenn man gute Gründe dafür hat)
- (5) Literaturverzeichnis (nach den internationalen Zitierregeln; siehe siehe Merkblatt „Die wissenschaftliche Arbeit,“)

Die Seitenränder betragen oben und unten jeweils 2,5 Zentimeter, links und rechts jeweils drei Zentimeter. Welche Schriftart Sie wählen, bleibt Ihnen überlassen; wir empfehlen Arial oder Times Roman 12 mit einem Zeilenabstand von 15 p. Gestalten Sie ein übersichtliches Layout, mit dem Sie selbst zufrieden sind. Weitere Vorgaben gibt es hierzu nicht. Der Umfang der Masterarbeit sollte in der Regel 80 Seiten Fließtext (exklusive Gliederung, Literaturverzeichnis und Anhang) betragen, auf keinen Fall aber 260.000 Zeichen überschreiten (inklusive Leerzeichen und Fußnoten).

6. Die Betreuung der Arbeit

Bei inhaltlichen Fragen kommen Sie bitte in die Sprechstunde des Fachvertreters; kürzere Fragen können Sie jederzeit auch per E-Mail stellen. Es ist ratsam, die Sprechstunden zu folgenden Anlässen aufzusuchen:

1. für die Wahl des Themas
2. zur Besprechung eines ersten Exposés und zur Besprechung einer Gliederung. Ein solches Exposé sollte enthalten: a) eine knappe Beschreibung des Themas, b) die Frage-Problemstellung (Eingrenzen ist dabei das A und O!), c) erste Ideen zu passenden theoretischen Konzepten sowie (optional) erste Überlegungen zu einem empirischen Teil, d) ein Arbeits- und Zeitplan. Die Gliederung sollte erst dann erstellt werden, wenn die oben genannten Punkte ausführlich überlegt und festgehalten sind.
3. bei Bedarf immer dann, wenn es Probleme/Unsicherheiten gibt, die Sie nicht auf anderem Wege (Gespräch mit anderen, Besuch von Tutorien etc.) lösen können.

**Merkblatt
für das Schreiben einer Masterarbeit im Studiengang
„Medien und Kommunikation“**



7. Das Schreiben der Arbeit

Erfahrungsgemäß treten beim Schreiben einer Masterarbeit immer wieder ähnliche Probleme auf. Die häufigsten Probleme und Möglichkeiten, diese zu vermeiden, finden Sie in der nachfolgenden Tabelle:

Problem	Prävention
Die Zeit rennt mir davon!	Die Masterarbeit nicht zu früh anmelden und einen realistischen Zeit- und Arbeitsplan erstellen.
Ich weiß nicht, was ich alles lesen soll!	Die Frage-/Problemstellung eingrenzen und präzise formulieren – das lenkt die Literaturlauswahl.
Ich sitze vor vielen Büchern und weiß nicht, was ich schreiben soll!	Erst Lesen und Denken, anschließend Exzerpte machen und Exzerpte anhand seines Exposés ordnen und <i>erst dann</i> anfangen zu schreiben.
Ich verzettele mich immer wieder beim Schreiben!	Möglichst früh ein „Gerüst“ bauen, das zeigt, wie die wichtigsten Inhalte zusammenhängen, wie die Argumentationsstruktur ist; gut eignen sich hier Visualisierungen.
Ich bin von Unlust geplagt!	Ein Thema wählen, das Sie wirklich interessiert; sich mit anderen austauschen – auch über motivationale Probleme.
Ich habe das Gefühl, dass ich das alles nicht kann!	Ins Tutorium und in die Sprechstunde kommen; mit andern sprechen; an das Motto glauben: „Alles ist erlernbar! – falls man sich auch mal anstrengen will! 😊“